

Constantin Klein

Well-Being-Angebote in der Evangelischen Erwachsenenbildung?

SEITE
15

Im Beitrag wird überlegt, inwieweit sich das psychologische Konzept des „Well-Being“ als Gegenstand der Erwachsenenbildung eignet, wobei das besondere Augenmerk auf dem Konzept des „Spiritual Well-Being“ liegt. Es wird erörtert, inwieweit Spiritual Well-Being im Rahmen theologischer Reflexion fruchtbar zu machen ist und in welcher Form auf Well-Being abzielende Angebote im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung von Interesse sind.

Michael Utsch

Weder Wunscherfüllung noch Widerfahrnis – Ein evangelischer Blick auf Gesundheit und Wohlbefinden

SEITE
19

Der Aufsatz weist auf die Sackgassen des Machbarkeits- und Optimierungsdenkens und seine krank machenden Folgen hin. Dennoch ist die christliche Gemeinschaft herausgefordert, die Heilungspotenziale von hoffnungsvollem Vertrauen zu nutzen und einzuüben. Welche spirituellen Kompetenzen dafür benötigt werden, wird im letzten Abschnitt beschrieben.

Astrid Giebel

Spiritualität in der diakonischen Arbeit – Eine Herausforderung für die berufliche Erwachsenenbildung

SEITE
24

Die Begleitung von Menschen in existenziellen Situationen ist der Kernauftrag der Diakonie. „DiakonieCare“, ein Curriculum zur Weiterbildung, zielt auf ein neues beziehungsorientiertes Pflegeverständnis und eine neue Pflegebewegung. Diese Entwicklung stellt auch die Evangelische Erwachsenenbildung vor neue Herausforderungen.

Friedericke Höher

Perspektiven einer systemischen Gesundheitsbildung im Spannungsfeld von Selbstsorge, Management und Spiritualität

SEITE
29

Im Spannungsfeld von Gesundheitsmanagement und Spiritualität sowie vor dem Hintergrund zunehmender psychischer Beanspruchungen in der Arbeitswelt skizziert der Beitrag aktuelle Stressbelastungen, entfaltet ein ganzheitliches, salutogenetisches Verständnis von Gesundheit und Gesundheitsbildung und identifiziert Schwierigkeiten, die mit der Integration eines solchen Ansatzes in betriebliches Gesundheitsmanagement und Führungskräfte trainings mit individualisierter Perspektive verbunden sind.

Freimut Schirrmacher

Evangelische Akzente in der betrieblichen Weiterbildung – Eine Frage des Wohlbefindens

SEITE
34

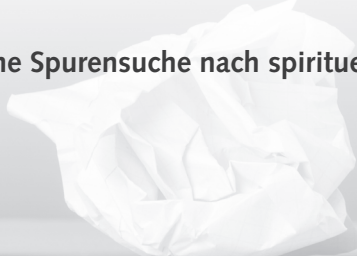
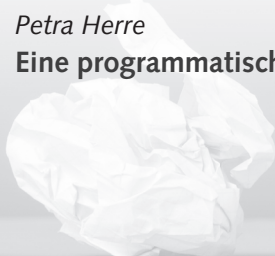
Wie kann man sich betriebliche Weiterbildung mit evangelischem Akzent vorstellen? Und welche Bedeutung kommt dabei dem Wohlbefinden der Beteiligten im Unternehmen zu? Anhand von Ergebnissen des erfolgreich durchgeführten Projektes „Gesund bleiben in der Arbeitswelt“ eröffnet der Beitrag konzeptionelle Perspektiven für die evangelische Bildungsarbeit.

Nicht Vergessen!

Petra Herre

Eine programmatische Spurensuche nach spiritueller Lebenskunst

SEITE
39



AUS DER PRAXIS

Eckhard Rahlenbeck
 Wenn Männer den Tag pflücken – „Bizeps & Bibel“ als morgendliche Kraftquelle 6

Irene Leicht
 Noch einmal (glücklich) konfirmiert? 8

Karl-Heinz Bittl
 Zwischen Erlöserfantasien und Wohlbefinden – Rollenklärungen in Teams 9

Rüdiger Maschwitz
 Spirituelle Übung ist gefragt 11

Dagmar Spelsberg
 Mehr als Wellness 13

EINBLICKE

Standpunkt

Freimut Schirrmacher
 Wohlbefinden – Wellness und evangelischer Glaube 40

Bildung Europa

Rainer Sörgel
 Evangelische Erwachsenenbildung in Spanien:
 Lernen in den Grenz-Räumen emergierender religiöser Minderheiten 42

Standpunkt

Gerritt Heetderks
 Wohn-Befinden – Ein zentrales Thema für die Evangelische Erwachsenenbildung 46

Distance Learning

Gertrud Wolf
 Keine Angst vor Prüfungsängsten! 47

SERVICE

Filmtipps 50

Publikationen 51

Termine 56

Impressum 58